

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 117 (1966)

Heft: 1

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauernhaus bildete den Übergang vom Kunstbau zum landwirtschaftlich genutzten Land, so wie das Bachgehölz den Übergang von der Umgebung zum Gewässer, der Waldsaum den Übergang von offenem Land zum Wald darstellt. Der Bauerngarten bildete über seinen Nutzzweck hinaus zudem ein Stück lebendiger Kulturgeschichte, war er doch Hort für manche althergebrachte Heil- und Zierpflanze.

Das vorzüglich präsentierte «Neujahrsblatt» der Naturforschenden Gesellschaft von Schaffhausen setzt dem Bauerngarten,

wie wir ernstlich hoffen, nicht nur ein geschriebenes Denkmal. Die Schrift ist so angelegt, daß sie, ohne eine Anleitung zu sein, manchen Hinweis für die Anlage stilgerechter Bauerngärten gibt; sie leistet damit im weitern Sinne einen wertvollen Beitrag zur Praxis des Heimatschutzes und des Landschaftsschutzes. Zu wünschen wäre, daß die Förster aller Stufen mitbesorgt sein möchten, ihren Einfluß innerhalb der ihnen zugänglichen Wirkungskreise im Geiste der vorliegenden Abhandlung auszuüben.

F. Fischer

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Nachstehende Kandidaten haben im Herbst 1965 das Diplom als Forstingenieure der ETH erworben und sind vom Eidgenössischen Departement des Innern als wählbar an eine höhere Forstbeamung erklärt worden:

Borter, Max, von Ried-Brig VS
Ciocco, Aurelio, von Mesocco GR
Frei, Henri, von Zürich
Leimbacher, Walter, von Zürich
Peyer, Franz, von Willisau LU
Stebler, Jacques, von Lausanne und Lüsslingen SO
Wandeler, Heinz, von Ruswil ZG

Bund

Herr Ständerat Odermatt (OW) hat in der Herbstsession 1965 folgende Motion, die von den Herren Ständeräten Bächtold, Barrelet, Buri, Christen, Clavadetscher, Danioth, Guntern, Mäder, Müller (Luzern), Oechslin, Reimann, Rohner mitunterzeichnet wurde, eingereicht:

Die ungenügenden Preis- und Absatzverhältnisse auf dem Holz- und speziell auf dem Brennholzmarkt haben zur Folge, daß viele Besitzer von Waldungen in Berg- und Schutzwaldgebieten sich heute außerstande sehen, den Waldbeständen die notwendige Pflege angedeihen zu lassen, weil damit so hohe Kosten verbunden sind, daß sie in keiner Weise durch den Ertrag gedeckt

werden. Die Erhaltung und Betreuung der Schutzwaldungen liegt im öffentlichen Interesse.

Der Bundesrat wird daher ersucht, in Zusammenarbeit mit den Kantonen Maßnahmen zu treffen und hierüber den eidgenössischen Räten Bericht und Vorschläge zu unterbreiten, um der Vernachlässigung der Schutzwaldungen vor allem in den Mischwaldzonen und Berggebieten entgegenzuwirken.

Österreich

Forstdirektor S. Schönberger, welcher 28 Jahre im Dienste der HESPA stand, wovon 15 Jahre als Direktor der HESPA-Domäne in Wolfsberg, trat in den Ruhestand. Als Nachfolger übernahm Forstingenieur von Rothen die Leitung der HESPA-Domäne.

Korrigendum

Wir bedauern sehr, daß aus einer Unachtsamkeit der Druckerei in der Dezember-Nummer 1965 im Artikel von Frau Etta Reich die Quellenangabe vergessen wurde. Dieser Aufsatz ist ein Auszug aus dem Vorwort der Sammlung Klosterberg «Gesicht und Seele der Bäume im Worte der Dichter», erschienen im Verlag Benno Schwabe & Co., Basel – Stuttgart.